

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
IV/52/522

Freigabedatum
17.01.2011

**Dringlichkeitsentscheidung
und Genehmigung**

In **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Olympiabewerbung 2012
Auflösung des Zweckverbandes Rhein-Ruhr 2012

Begründung für die Dringlichkeit:

Die abschließende Zweckverbandsversammlung soll in der zweiten Januarhälfte stattfinden. Hierfür muss die Stadt Köln drei Mitglieder zuzüglich drei Stellvertreter benennen.

Zur Entscheidung

im Hauptausschuss
gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW
und Genehmigung durch den Rat

durch den Oberbürgermeister
und ein Ratsmitglied gemäß
§ 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW
und Genehmigung durch den Rat

durch den Bezirksbürgermeister
und ein Mitglied der
Bezirksvertretung gemäß § 36
Abs. 5 Satz 2 GO NW

durch den Oberbürgermeister und den
Ausschussvorsitzenden oder ein Mitglied
des Ausschusses gemäß § 60 Abs. 2 Satz
1 GO NW und Genehmigung durch den
Ausschuss

und Genehmigung durch die Bezirksvertre-
tung

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Wir beschließen folgende Vertreter der Stadt Köln als Delegierte für die Zweckverbandsversammlung zu bestimmen:

- 1. Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters**
Vertreter: Herr Dieter Sanden, Sportamtsleiter
- 2. Herr Bürgermeister Manfred Wolf, MdR**
Vertreter: Horst Meyer, stellv. Sportamtsleiter
- 3. Herr Karsten Kretschmer, MdR**
Vertreter: Frau Claudia Meyer, Projektleiterin Rhein-Ruhr 2012

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift
17.01.2011		gez. Roters	gez. Granitzka

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des

Hauptausschusses

Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes

Die Bezirksvertretung genehmigt
gemäß § 36 Abs.5 Satz 2 i.V.m
§ 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW
vorstehende Dringlichkeitsent-
scheidung des Bezirksbürgermeisters
und eines Mitglieds der BV

Der Ausschuss genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung
nach § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NW

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Anlässlich der Olympiabewerbung Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 wurde der Zweckverband Rhein-Ruhr 2012 gegründet. Neben Köln gehörten weitere 21 Städte – Aachen, Bochum, Bonn, Bottrop, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Leverkusen, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen und die Kreise Ennepe-Ruhr, Mettmann, Neuss, Recklinghausen und Unna - zu den Mitgliedern des Zweckverbandes.

Der Stadt Köln wurde nunmehr mitgeteilt, dass die Notwendigkeit besteht, den Zweckverband im Rahmen einer Verbandsversammlung formal aufzulösen. Vor diesem Hintergrund soll voraussichtlich Ende Januar eine Verbandsversammlung einberufen werden, mit dem einzigen Tagesordnungspunkt: „Auflösung des Zweckverbandes Rhein-Ruhr 2012.“

Da zwischenzeitlich ein Großteil der damaligen Mitglieder der Verbandsversammlung nicht mehr im Amt sind, wurde die Stadt Köln um Benennung neuer Mitglieder gebeten.

In dem Zusammenhang wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 4 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung verwiesen:

„Die Verbandsversammlung besteht aus jeweils drei von den Städten bzw. Kreisen zu bestellenden Mitgliedern, von denen eine Person der Oberbürgermeister oder die Oberbürgermeisterin bzw. der Landrat oder die Landrätin sein muss. Für jedes Mitglied ist eine Stellvertreterin oder Stellvertreter zu benennen.“

Seinerzeit waren für die Stadt Köln folgende Mitglieder durch den Rat bestimmt worden:

1. **Herr Oberbürgermeister Fritz Schramma**
Vertreter: Sportdezernent Herr Dr. Franz-Josef Schulte
2. **Herr Hermann-Josef Kramer, MdR**
Vertreter: Herr Manfred Wolf, MdR
3. **Herr Franz Irsfeld, MdR**
Vertreter: Frau Bettina Tull, MdR

Von diesen nominierten Delegierten befinden sich heute noch MdR Bettina Tull und MdR Manfred Wolf in entsprechenden Ämtern, alle übrigen sind ausgeschieden.

Anders als in der Vergangenheit, wo es bei den Verbandsversammlungen um Inhalte und Abstimmungsprozesse ging, wird diese abschließende Verbandsversammlung ein rein bürokratischer Akt. Von daher hat der Vertreter des Verbandsvorstehers auch zur einfacheren Terminierung empfohlen, ebenfalls Mitglieder aus dem Verwaltungsbereich zu benennen.

Die Verwaltung schlägt daher die Nominierung folgender Mitglieder vor:

1. Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters

Vertreter: Herr Dieter Sanden, Sportamtsleiter

2. Herr Bürgermeister Manfred Wolf, MdR

Vertreter: Horst Meyer, stellv. Sportamtsleiter

3. Herr Karsten Kretschmer, MdR

Vertreter: Frau Claudia Meyer, Projektleiterin Rhein-Ruhr 2012

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.